

Besten erreicht werden können. Es ist deutlich zu machen, daß damit die LPG-Mitglieder und Landarbeiter ihren Beitrag zur Lösung der Hauptaufgabe leisten und mit hohem Tempo die Produktion steigern.

Sehr sorgfältig ist den Genossenschaftsbauern und Landarbeitern der Sinn und der Inhalt der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion verständlich zu erklären. Diese Abteilungen sind relativ selbständige Produktionseinheiten. LPG-Mitglieder und Landarbeiter mehrerer LPG bzw. VEG arbeiten dort zusammen, um hohe und stabile Erträge mit niedrigsten Kosten und hoher Arbeitsproduktivität zu erreichen. Die beteiligten LPG und VEG stellen zu diesem Zweck den Boden und entsprechende Fonds zur Verfügung. Mit den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion schaffen sich die LPG und VEG eine Form der Produktionsorganisation, die größere Fortschritte in der Konzentration und Spezialisierung der Produktion ermöglicht. Sie stellt eine Entwicklungsstufe zur Herausbildung größerer spezialisierter Produktionseinheiten und zur Einführung industrieller Produktionsmethoden dar. Damit ist der politische und ökonomische Inhalt der kooperativen Abteilung Umrissen.

In der Praxis taucht immer wieder die Frage nach der Größe zukünftiger kooperativer Abteilungen Pflanzenproduktion auf. Hier ist politisch verantwortungsbewußtes und realistisches Denken besonders notwendig. In jedem Falle muß von den konkreten natürlichen und ökonomischen Bedingungen ausgegangen werden. Auch kleinere kooperative Abteilungen Pflanzenproduktion können durchaus zur Lösung gesellschaftlicher Entwicklungsprobleme unter ihren konkreten Bedingungen beitragen.

In den LPG und VEG, in denen die Bildung

einer kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion vorbereitet wird bzw. die diesen Schritt schon getan haben, sollten die Grundorganisationen der Partei dafür eintreten, daß die erfahrensten und qualifiziertesten Genossen und Kollegen in diese neue Produktionseinheit delegiert, die Besten mit den Leitungsfunktionen beauftragt und die fähigsten LPG-Vorsitzenden für die Leitung der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion gewonnen werden. Viele von ihnen waren Pioniere, als es um die Gründung und Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften ging. Heute müssen ihnen die Grundorganisationen der Partei helfen, daß sie aus politischer Erkenntnis heraus ihren Platz an wichtigen Abschnitten des gesellschaftlichen Fortschritts finden. Es ist erforderlich, alle Anstrengungen auf die Entwicklung der neuen Arbeitskollektive in den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion zu richten und dort den Parteeinfluß zu sichern.

Die Erfahrungen bei der Herausbildung der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion zeigen, daß es generell notwendig ist, tiefer in die ökonomischen Probleme ihrer Entwicklung einzudringen. Es obliegt den Grundorganisationen, darauf hinzuwirken, daß die Fragen der Beteiligung der LPG bzw. VEG an der Kooperation, der gemeinsamen Investitionen, der Betriebs- und Arbeitsorganisation, der Vergütung, der Verteilung und Verrechnung und der ökonomischen Beziehungen zwischen den Partnern LPG bzw. VEG realistisch untersucht, gründlich geklärt und verständlich beantwortet werden. So wird es möglich sein, jeden Schritt gut vorzubereiten, in den Genossenschaften zu beraten und ökonomisch zu begründen.

Helmut Semmelmann

INFORMATION

Von großem moralischen Wert für hohe Leistungen im Wettbewerb um erfüllte Pläne hat sich bei uns die Ermittlung der „Besten des Monats“ erwiesen. Grundlage für die Bewertung ist die gesellschaftliche Aktivität des einzelnen, die Qualität seiner Arbeit im Kollektiv und seine Bereitschaft zur politischen und fachlichen Qualifikation. Natürlich ist mit der moralischen

Würdigung — unsere Besten werden regelmäßig an der Wandzeitung vorgestellt — auch eine materielle Anerkennung verbunden.

In diesem Jahr erhalten zum Beispiel 58 Genossenschaftsbauern und -bäuerinnen, die im Verlauf des Jahres 1971 als Beste in der Kooperation ermittelt wurden, für sich und ihre Ehepartner einen Ferienscheck für das Inland. 19 Familien reisen ins Ausland. Es ist doch klar, daß das ein guter Anreiz für alle anderen ist. Und außerdem keh-

ren die Ausgezeichneten — diese Erfahrungen haben wir gemacht — als gute Agitatoren und Organisatoren für das Neue in die Genossenschaft zurück. Diesen Methoden haben wir es mit zu verdanken, daß die Pläne in der tierischen Produktion derzeit erfüllt bzw. übererfüllt werden.“

Die Parteileitung wertet regelmäßig die Erfahrungen bei der öffentlichen Führung des Wettbewerbs aus, prüft die Wirksamkeit der Methoden und Formen und gibt dem Vorstand entsprechende Hinweise. (NW)